

„Forum Öffentliche Zahngesundheit“

Neue Aufgaben für den Zahnärztlichen Gesundheitsdienst: Alterszahnmedizin/Infektionsschutz/ Patientenberatung

Inhalte

Die deutliche Verbesserung der Zahngesundheit, die sich besonders in der Altersgruppe der 12-Jährigen zeigt, ist ein gutes Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung präventiver Programme in der Jugendzahnpflege in Deutschland. Um dieses „Erfolgsmodell“ und die daran geknüpften Arbeitsplätze in den Zahnärztlichen Gesundheitsdiensten und den lokalen Arbeitskreisen nicht zu gefährden, wird häufig die Auffassung vertreten, dass sich die Hauptaufgabe in der gruppenprophylaktischen Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Schulen erschöpfen solle im Sinne einer ausschließlichen Jugendzahnpflege.

Gesellschaftliche und gesundheitspolitische Entwicklungen stellen die Zahnärztlichen Gesundheitsdienste jedoch vor neue Herausforderungen. Die Konsequenzen des demografischen Wandels sowie immer knapper werdende Ressourcen im Gesundheitswesen erfordern den kontinuierlichen Erwerb zusätzlicher Kenntnisse und Kompetenzen. Die Weiterentwicklung organisatorischer und personeller Fähigkeiten sowie die Erweiterung der Zielgruppen und Aufgaben zahnärztlicher Tätigkeit in der Kommune sind zwingend erforderlich, um zu dem nachhaltig wirksamen und strategisch wichtigen Konzept der lebenslangen Mund- und Zahngesundheit beizutragen. An aktuellen Beispielen, wie der „Unabhängigen Patientenberatung“, der „Begehung in Zahnarztpraxen nach dem Infektionsschutzgesetz“ oder der „Alterszahnmedizin“ sollen Impulse gesetzt und Perspektiven neuer Aufgaben aufgezeigt werden.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Zahnärztlichen Dienste, Zahnärztinnen und Zahnärzte

Termin

26. und 27. November 2012

Veranstaltungsort

Düsseldorf

Veranstaltungsleitung

Dr. med. Wolfgang Müller
Pantelis Petrakakis